

Erledigt

Hilfe beim zusammenstellen meines ersten Hackintosh's

Beitrag von „Jovi“ vom 4. Oktober 2015, 16:27

Hallo,

ich bin neu hier im Forum und im Bereich Hackintosh. Aktuell benutze ich ein MacBook Air 2010 was mir jedoch zu langsam geworden ist. Da ich gerne bastle habe ich mir überlegt einen Hackintosh zu bauen. Im letzten Monat habe ich mich ein wenig ins Thema reingelesen und bin nun dabei mir die Hardware zusammenzustellen. Da es mein erster PC ist den ich selber zusammenbaue und ich wenig Ahnung von der Hardware habe fände ich es gut ein wenig Hilfe bei der Auswahl der Hardware zu bekommen. Folgendes habe ich bisher rausgesucht:

Motherboard: habe ich bereits einige rausgesucht aber ich will keinen Fehler machen. Ich suche das am besten kompatible Motherboard für unter 150€

CPU: ich hatte mir bereits den Intel i5 4460 rausgesucht, da mir das Preis Leistungsverhältnis sehr gut vorkam, habe ihn aber hier im Hardwarecenter nicht gefunden. Ist er kompatible?

Netzteil: habe ich mir den Corsair CS 550 rausgesucht oder empfiehlt sich eher der CS 650 falls ich später noch eine Grafikkarte einbaue?

Arbeitsspeicher: Crucial Ballistik Tactical 8GB

Gehäuse (alter defekter Mac G5) sowie SSD (SanDisk 240 GB) habe ich bereits erworben. Ich benötige den Pc hauptsächlich zum Filme streamen, surfen und Office.

Vielen Dank für eine Antwort!

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „crusadegt“ vom 4. Oktober 2015, 16:35

Hallo und herzlich willkommen...
Hardware sieht doch nicht schlecht aus:)

Nimm am besten ein Gigabyte Board.. eine Auswahl dazu findest du im HardwareCenter 😊

und die Snow Leo DVD nicht vergessen 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 4. Oktober 2015, 16:45

der i5 4460 ist ok, Als MB würde ich die eins von den Z97 empfehlen.
Netzteil 550 Watt ist auch ausreichend, auch für eine Grafikkarte, wens nicht gleich ein Stromfresser ist

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Oktober 2015, 16:53

Bis Du den alten G5 startklar hast, wird allerdings ne Weile dauern. Die Teile haben

ursprünglich ne komplett andere Motherboard-Größe. Manche Leute zersägen irgendein billiges Blech-PC-Gehäuse, ich hab mir als Untergrund ne Alu-Platte beim Schlosser besorgt, die Löcher an den richtigen Stellen wie im Motherboard da rein gebohrt, 1-cm-Hutmuttern von unten verschraubt und das Teil im Gehäuse austarriert. Die Rückseite hab ich mir dann bei [Mountainmods](#) bestellt und recht mühevoll eingearbeitet. Die bieten auch die eigentliche Innen-Rückwand an. Verschiedene Größen sogar, kannst ja mal sehen! Riesige Lüfter, ein Monster-CPU-Kühler und neben dem Blu-ray-Brenner eine fette Packung Festplatten sind jetzt in meinem silbergrauen Monster untergebracht. Und für das Front-Schalt&Stecker-Panel ein kleiner Kabelsatz aus Spanien..

Beitrag von „True89“ vom 4. Oktober 2015, 16:56

Sieht solide aus und ist für deine Zwecke ausreichend . Kann dir auch die z97'er Boards von Gigabyte empfehlen. Gibt es schon weit unter 150 Euro in der Bucht 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 4. Oktober 2015, 17:33



Hallo und 😊 !

Der i5-4460 ist ja ein Haswell-Refresh, dh. im Vergleich zu den Vorgängern (zB.: i5-4440) hat sich nur der Takt ein wenig erhöht. Am Chip und somit an der Kompatibilität hat sich von Haswell zu Haswell-Refresh also nichts geändert. Achte bei einer Haswell-CPU nur auf die iGPU, welche eine HD4600 sein sollte, da die Unterstützung für die kleinere HD4400 ungleich schlechter ist.

Ein Netzteil mit 550 Watt eines Markenherstellers wie beQuiet, Corsair o.ä. reichen für dein System inkl. einer zukünftigen dicken Grafikkarte aus. Die Herstellerangaben zu der benötigten Netzteilstärke beziehen sich auf Billig-NTs, welche nominell zwar 700 Watt Leistung bringen - den Großteil aber auf den nicht mehr genutzten 3,3V bzw. 5V Schiene. Damit noch ausreichend Leistung auf 12 Volt übrig bleibt, wird die angeblich benötigte Gesamtleistung sehr hoch angesetzt.

Sofern du nicht vorhast eine SSD im m2-Formfaktor zu nutzen, kannst du aus Kostengründen auch guten Gewissens zu einem Gigabyte-Board mit Z87 greifen. Hier würde ich den Preis entscheiden lassen, denn zwischen den beiden Chips Z87 und Z97 gibt es kaum Unterschiede.

Bis du das G5-Gehäuse fertig hast, würde ich noch einen billigen ATX-Tower aus dem Teilefundus/Retourenangeboten/o.ä. des Teilehändlers deines Vertrauens nehmen und später dann die Hardware in die fertige "Käsereibe" umziehen.

Vergiß bei aller Kalkulation nicht, dass du noch eine SnowLeopard-DVD für die OSX-Lizenz benötigst (Kosten ~20€)

Viel Erfolg

Yogi

Beitrag von „Jovi“ vom 4. Oktober 2015, 22:11

Danke für die schnellen zahlreichen Kommentare!

Ich habe mich jetzt für das Gigabyte Z97X UD5H entschieden, da dies zur Z97 Reihe gehört und einen Ein-Schalter am Bord hat was ich praktisch finde. Als CPU habe ich doch lieber den i5 4690k genommen.

Zum G5 Mod hatte ich mir vorgestellt, dass ich das Mainboard leicht Richtung Front versetzt installiere und die Rückseite nicht umbauere sondern nur an die vorhandenen Anschlusslöcher von hinten neue Buchsen ranklebe. Diese verbinde ich dann mit kurzen Kabeln mit dem Mainboard. Versteht jemand meine Idee und kann mir jemand sagen ob eine solche Modifikation sinnvoll ist?

Das Front IO Panel des G5 wollte ich ebenfalls über ein im Internet gefundenes Kabel anschließen.